C/C 96000420 (cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 321 9	548A	31	HD8443.D43 (1933-1944) no. 1-31
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 322 0	548B	2	HD8443.D43 no. 32-33
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 323 2	549	8	HD8443.D43(1937-1940) no. 1-8
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 324 4	550	9	HD 8443 D43(1936-1940) no. 1-9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 325 6	551A	40	HD8443.D43(1935-1940) no. 1-40
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 326 8	551B	24	HD8443.D43 (1941-1949) no. 41-64
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 327 A	552	8	HD8443.D43 (1936-1938) no. 1-8
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 328 1	553	12	HD4928.A5 - HD6495.I8C61

X Collection

INDEX

Page: 2

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 329 3	554	7	HD8443.D43(1935-1940) no.1-7
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 330 A	555	38	HD8443.D43 (1935-1949) no.1-38
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 331 1	556	17	HD8443.D43(1937-1948) no.1-17
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 332 3	557A	11	HD8443.D43(1935-1948) no.1-11
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 333 5	557B	7	HD8443.D43 no.12-18
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 334 7	558A	20	HD8443.D43 (1948) no.1-20
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 350 5	558B	8	HD8443.D43 (1948) no.21-28
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 351 7	559A	8	HD8443.D43 (1936-1948) no.1-8

X Collection

INDEX

Page: 3

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 352 9	559B	1	HD8443.D43 no.9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 353 0	560A	9	HD8443.D43 (1948) no. 1-9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 354 2	560B	1	HD8443.D43 no. 10
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 355 4	561	27	HD8443.D43 (1941-1948) no. 1-27
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 356 6	562A	14	HD8443.D43 (1935-1943) no. 1-14
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 357 8	562B	5	HD8443.D43 no. 15-19
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 358 A	563	13	no. 7 in oversize box HD8443.D43 (1937-1949) no. 1-14
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 359 1	564A	12	HD8443.D43 (1941-1948) no. 1-12

X Collection

INDEX

Page: 4

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 360 8	564B	6	HD8443.D43 no. 13-18
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 361 A	565A	16	HD8443.D43 (1937-1949) no. 1-16
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 362 1	565B-1	7	HD8443.D43 (1934-1938) no. 1-7
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 363 3	565B-2	13	HD8443.D43 (1940-1949) no. 8-20
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 364 5	565B-3	13	HD8443.D43 no. 21-33
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 365 7	566	6	HD8443.D43 (1931-1941) no. 1-6

#1

Die Heimstättensiedlung

Richtlinien



Herausgegeben vom
Reichsheimstättenamt der Deutschen Arbeitsfront
Verlag der Deutschen Arbeitsfront G.m.b.H., Berlin

#2

Eine Heimstättensiedlung in der Pfalz



Herausgegeben vom Reichsheimstättenamt der NSDAP und der DAF
Verlag der Deutschen Arbeitsfront GmbH, Berlin 1935

#3



Die Deutsche Arbeitsfront
Amt für Berufserziehung und Betriebsführung

Von der Glasmacherpfeife zur Maschine

Ein Vortragsentwurf mit Lichtbildern Bestell-Nr. L 935

Verleih: Lehrmittelzentrale des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront, Berlin W 35, Potsdamer Straße 75



Ratgeber für den Leistungskampf in der Eisen- und Metallindustrie

(Fragen für Betriebsführer und Betriebsobmann)

Die Deutsche Arbeitsfront • Zentralbüro

Fachamt Eisen und Metall

Für den Gesamtinhalt verantwortlich: Wilhelm Jäzosch, Leiter des Fachamtes Eisen und Metall

1939

Verlag Fritz Otto Köhler, Berlin SW 68

SCHRIFT-PROBEN

ZUR

BESTIMMUNG DER SEHSCHÄRFE

VON

Dr A. NIEDEN
WEIL. GEH. SANITÄTSRAT IN BONN

SIEBENTE GEGENÜBER DER SECHSTEN UNVERÄNDERTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN VON PROF. E. HUMMELSHEIM IN BONN

MÜNCHEN / VERLAG VON J. F. BERGMANN / 1940

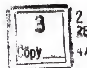
#6

Die Deutsche Arbeitsfront

Leitfaden

für die

Beurteilung der Betriebe in der Landwirtschaft im Leistungskampf der deutschen Betriebe



D I E   D E U T S C H E   A R B E I T S F R O N T

Wesen - Ziel - Wege

Inhaltsübersicht

Herausgeber:
Arbeitswissenschaftliches Institut der Deutschen Arbeitsfront
AWI 227/42 Berlin, Anfang April 1942

Der Geschäftsführer
der
Deutschen Arbeitsfront

Nur für den Dienstgebrauch

#8



DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT

Gesamtrechenschaftsbericht
zum
Zehn-Jahrestag der Machtübernahme

30. Januar 1943

Wirtschafts- und Sozialberichte

Herausgegeben vom
Arbeitswissenschaftlichen Institut der Deutschen Arbeitsfront

BERLIN W 9, LEIPZIGER PLATZ 14
Fernsprecher: jetzt 12 73 81



Nr. 1/2 Mai 1944

INHALT:

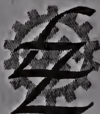
Europäische Sozialwissenschaft ×

Der Krieg, dessen entscheidender Phase wir entgegengehen, hat für die europäischen Völker einen tieferen Sinn als alle Kriege seit vielen Jahrhunderten. Er geht nicht nur um Räume und Grenzen, sondern vor allem um die Frage, welche Prinzipien in Zukunft das soziale Leben der Völker des abendländischen Kulturkreises beherrschen sollen. Seitdem der Humanismus, die Aufklärung, die französische Revolution und der Liberalismus die Formen der mittelalterlichen Sozialverfassung gesprengt haben, befindet sich Europa in einer unaufhaltsamen sozialen Gärung. Der menschliche Geist hat zwar Mittel und Wege gefunden, sich die Naturkräfte in einem bis dahin unvorstellbaren Maße dienstbar zu machen. Wissenschaft, Technik und Wirtschaft haben eine Reichweite und eine Leistungskraft erlangt, die vordem die kühnsten Träume nicht für möglich hielten. Alle Fortschritte des Geistes und alle Vervollkommnung der Materie aber haben den Menschen nur wenig Glück gebracht. Die meisten Völker sind zwar größer und reicher geworden, aber nicht glücklicher. Hand in Hand mit dem technischen Fortschritt sind soziale Verwicklungen entstanden, die ebenfalls in der Geschichte ihresgleichen suchen; die größere Reichweite des wirtschaftlichen und technischen Könnens ist mit einer zunehmenden Unsicherheit der sozialen Existenz erkauft worden.

Diese Entwicklung hat in allen Völkern frühzeitig schon ernste Mahner auf den Plan gerufen. Insbesondere sind wir Deutsche stolz darauf, in einem Johann Gottlieb Fichte, in Carl Rodbertus (und in anderen) Mahner zu einem nationalen Sozialismus zu besitzen, längst ehe der Jude Karl Marx aus der Tendenz zur Proletarisierung einen gemeinschaftsfeindlichen Kult gemacht hat, der geradezu als Anti-Sozialismus zu bezeichnen ist. Marx und seine Anhänger wollten im wahrsten Sinne des Wortes aus Not und Elend eine Tugend machen. Wenn schon — so meinten sie — die Proletarisierung unvermeidlich sei, so sollte der Proletarier wenigstens stolz darauf sein, alles verachten und alles vernichten, was noch über die grauen Massen des Proletariats hinausragt. Der Klassenkampf wurde zum Prinzip, zur Weltanschauung. Damit aber wurde die Wurzel der Kultur zerstört, für deren Errichtung und Erhaltung die Völker Europas seit Jahrtausenden gelitten und gekämpft hatten.

Die grauenvolle Fanfare des marxistischen Klassenkampfes übertönte ein Jahrhundert lang alle Ansätze eines nationalen Sozialismus; sie hetzte die Völker immer tiefer ins Verderben. Der Gegensatz zwischen der hemmungslosen Gewinnsucht des Kapitalismus und der ebenso hemmungslosen Vernichtungswut des Marxismus ließ kein Volk mehr zur Ruhe kommen. In diesem tobenden Inferno des Klassenkampfes gingen alle Versuche unter, die immer wieder von einsichtigen Politikern unternommen wurden, um der unaufhaltsam heranrückenden sozialen Katastrophe zu steuern — einer Katastrophe, die gleichbedeutend mit dem Zusammenbruch der europäischen Kultur wäre. Die Ursachen für die Vergeblichkeit dieser Bemühungen lassen sich in zwei Gruppen zusammenfassen: Einerseits hat die Überschätzung des materiellen Fortschritts zur Vernachlässigung der seelischen Bedürfnisse der Völker geführt. Das ist, wenn man so will, die geisteswissenschaftliche Komponente. Dazu kommt aber mit nicht geringerer Tragweite die politische: die abendländische Kultur ist seit ihrer Entstehung auf den Trümmern der römischen Antike eine weltanschauliche und in zunehmendem Grade eine nationale. Sie schloß alle Kräfte aus, die, wie das Judentum, der weltanschaulichen und völkischen Gemeinschaft entgegenstehen. Die seit den Zeiten des Humanismus im Zuge der geisteswissenschaftlichen Revolution begonnene Lösung erstarrter Bindungen bot nun aber den volks- und gemeinschaftsfeindlichen Kräften des Judentums die Möglichkeit, sich als Spaltpilze in das Gefüge der alten

× erschien auch in „Neue Internationale Rundschau der Arbeit". Jg. 4, 1944, H. 2, S. 57–62
[illegible] selbständig u. d. Titel „Sozialismus als Kriegsziel". 1944



Die Deutsche Arbeitsfront

Aus den Berufsaufgaben des Straßenwärters

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Pommern –

Das Land am Meer

Ein Vortragsentwurf
mit Lichtbildern
Als Manuskript gedruckt
Bestell-Nr. 373
der Lehrmittelzentrale

Herausgeber:
Die Deutsche Arbeitsfront / Amt für Arbeitsführung
und Berufserziehung
Bearbeiter: Kurt Hoefs, Berlin

Verleih: Lehrmittelzentrale des Amtes
für Arbeitsführung u. Berufserziehung
Berlin W 57, Potsdamer Straße 75